

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 22. Mai. Das Herrenhaus hat der Verlängerung des Handelsvertrags mit Deutschland seine Zustimmung erteilt.

Wien, 22. Mai. Die türkische Vorkäfer in London, Meliorus Pascha, ist heute hier eingetroffen.

Paris, 22. Mai. Die Kammer beantragte heute die Verabreichung über die Tariffrage für Baumwollgewebe.

und Rettungswesen Bezug haben, sind bis zum 15. Mai d. J. bei dem Vorstehenden des technischen Ausschusses, Herrn Brandt...

Zur Feier des fünfundsiebenzigjährigen Bestehens des Gartendankvereins zu Bremen wird am 2. und 3. Juni in Bremen eine Ausstellung einer allgemeinen Ausstellung...

Todesfälle.

Dr. Joseph Hub, der Rabbiner der berliner jüdischen Gemeinde, ein verdienstvoller und beachtender Theolog, starb am 22. zu Berlin...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

- Chemische Fabrik Rudau. Die Generalversammlung am 21. genehmigte den Geschäftsabschluss für 1879 und wählte die ausschließlichen Mitglieder des Aufsichtsrates wieder.

Berlin, 21. Mai. Weizen 22,60-23,20 M. Roggen 17,80-17,90 M. Gerste 19,40-20 M. Hafer 16,40-16,70 M.

XII. deutscher Protestentag.

II.

Die heutigen zweiten Versammlungstag leitete Herr Barrer Cröpp (Hamburg) mit einer Festpredigt in der Augustinerkirche ein.

Die angelegten Thesen lauten wie folgt: I. Während die äußere Mission die Erweiterung des Reiches der Befehrer des christlichen Glaubens erstrebt, richtet die innere Mission ihr Augenmerk auf die Vertiefung des christlichen Sinnes...

II. Der inneren Mission erblüht um so reichlicher Segen, je mehr sie berichtet auf die Propaganda für bestimmte kirchlich-theologische Richtungen, je mehr sie gelebt wird aus innerem Bezugszweck und frei von jeder konfessionellen Berechnung.

Nach einem kurzen Schlusswort des Korreferenten Dr. Emminghaus wird zur Abstimmung gedrungen, und der obige Theisentrakt mit einer unpolitischen redaktionellen Wendung angenommen.

Ein Festschlus vereinigte nach dem Schluss der Verhandlungen des zweiten Tages die Teilnehmer am XII. deutschen Protestentage...

- In den Tagen vom 21. bis 22. Juni findet in Berlin die erste deutsche Fleischer-Kongress statt.

Antwerpen, 22. Mai. Petroleummarkt. Schlussbericht. Antwerpen, 22. Mai. Petroleummarkt. Schlussbericht. Antwerpen, 22. Mai. Petroleummarkt. Schlussbericht.

Telegraphische Courzberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 24. Mai, 1 Uhr 50 Min. Fonds-Börse. 4 1/2 % Preuss. Confol. Anleihe 105,90. 4 1/2 % Preuss. Confol. Anleihe 99,80.

Kirchliche Anzeiger.

St. Mariä: Mittwoch 23. Mai vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunikation Oberpred. Estan.

Nachrichten des Stenographen Halle vom 22. Mai.

Geschicklungen: Der Handarb. F. Köhler und E. Köpffe (Kriegsgraben 20). Der Zimmermann C. Rodt und F. Weidert (Barrng. 5).

Geboren: Ein unehel. S. (Trodol 18). Dem Schuhmacher C. Meinhardt eine T. (gr. Ulrichstr. 21).

Storben: Des former D. Keller S. Arthur, 23 J. 11. 24 T. Braune (Dübenerstr. 6). Des Vater O. Sommer S. Marg. 6 J. 5 M. 11 T. (Dübenerstr. 35).

Madrid, 22. Mai. Die in der Provinz Castellon aufgetretenen Bande Anführer hat sich gegen Gelsa gewendet. Zur Verfolgung derselben sind von verschiedenen Seiten Truppen in Bewegung gesetzt.

Barcelona, 22. Mai. Die Baumwollspinnerei in Moresin ist durch revolutionäre Arbeiter, welche die Maschinen zerstört, in Brand gesteckt worden.

Petersburg, 22. Mai. General Tolstojen kehrt morgen nach Odessa zurück, um die Geschäfte des Generalgouverneurs nach General Drentelj zu übergeben und begibt sich sodann auf seinen neuen Posten als Generalgouverneur nach Wilna.

Halle, den 24. Mai. - Es wird immer mehr Licht - nämlich elektrisches - in unserer Stadt. Die von Herrn Knauth...

Aus den Gerichtsverhandlungen. (Strafmann.) Unter dem am 22. Mai 1880 zur Hauptverhandlung anberaumten 6 Strafrichter gelangten nur 3 zur Anwesenheit...

Vermischtes.

- [Ein Fall widerwärtiger Protektionen] macht gegenwärtig unter den Wadegängen von Meran in Tirol großes Aufsehen. Derselbe weilt eine Dresdener Dame mit ihrem 13jährigen Sohne...

Zur Börsenlage.

Berlin, 22. Mai. Die von mir am 15. d. an dieser Stelle ausgesprochene Ansicht daß baldigst eine Courseberrection stattfinden müsse, und die Contremine durch ein kräftigeres Eingreifen der Baupartei unangenehm überhöht werden dürfte, hat bereits seit dem 18. d. M. ihre volle Bestätigung erhalten. Grade für diejenigen Papiere, auf welche ich vor acht Tagen speciell und nachdrücklich hinwies, für die Bancafaktien haben sich zahlreiche und gute Käufer gefunden; die günstige Meinung, welche sofort nach dem Besitze wieder die Oberhand gewann, hat sich aller Gebiete bedient und überall hat ein neuer, kräftiger Aufschwung begonnen. Die Baupartei sieht sich immer lebhafter zu Deckungsarbeiten veranlaßt, weil sie erkannt hat, daß alle Vorkahrungen, nämlich einen weiten Contredit herbeizuführen, nur vorübergehende Erfolge haben. Die Bancafaktien liegen in starken Händen, welche, nicht geneigt ihre Axt ohne einen beträchtlichen Gewinn wegzunehmen, unter den heutigen Verhältnissen doch zulaufen, um den Umschwung zu beschleunigen und auszunutzen. Ich habe daher meinen geehrten Klienten bereits durch Rundschreiben erwelbt, die augenblicklich noch billigen Course mancher Papiere zum Ankauf zu benutzen, und nicht zu warten, bis die Kurse durch das heftige Aufsteigen weiterer Kreise wieder emporgeschwellt sind. Viele Nachrichten, welche ich am 15. d. M. bereits ausgesprochen, sind am 18. d. M. in Nr. 245 der Berliner Börsen-Zeitung in ähnlicher Weise und ausführlicher als ich an dieser Stelle vermochte, dargelegt. — Daß einzelne Abwichlungen durch die Operationen der Baupartei herbeigeführt werden, kann unter den augenblicklichen Verhältnissen nicht überausen; es ist aber anzunehmen, daß die Macht der Bancafie die Gegner immer mehr in den Hintergrund drängen und daß die Festigkeit selbst in Deckungskäufen eine starke Stütze finden wird.

Bancafaktien sind im Vormonate stark verkauft und in den Courten bedeutend gedrückt worden, weil das Bank- und Börsengeschäft vorübergehend darniederlag. Aber man hatte dabei übersehen, daß bereits im ersten Viertel des laufenden Jahres ein weit lebhafter Verkehr als im Vorjahre gebräuchlich und daß die leitenden Bankeinstitute aus dem Gewinn des Vorjahres sämtlich sehr beträchtliche Reserven gelegt und neben ihrem großartigen Contocorrentverkehr eine Reihe großer Finanzgeschäfte mit bestem Gewinn abgewickelt haben. Daher verdienen jetzt ganz besondere Beachtung die Anteile der **Disconto-Gesellschaft**, welche den Verkauf der rumänischen Eisenbahnen an den Staat und die damit zusammenhängenden gewinnreichen Finanzoperationen glücklich durchgeführt, ferner die **Barthal-Obliigationen** der Dortmunder Union aus ihren nicht lösbaren Forderungen verkauft hat, sowie an der Anleihe von 15 Millionen Gulden ungarischer Goldrente und 60 Millionen Gulden Teich-Edel-Loten beteiligt war; ebenso hat die **Deutsche Bank** besten Gewinn aus der Begebung der preussischen Bodencredit-Pfandbriefe gezogen; die **Barmsfelder Bank** und die **Berliner Handels-Gesellschaft** haben die Veräußerung ihrer Bestände in den ersten Monaten des laufenden Jahres fortgesetzt; ähnliche günstige Momente liegen bei der Mehrzahl der Bankpapiere vor, so daß die Mitglänge der Vorwochen durchaus gerechtfertigt sind und die jetzigen Courten, namentlich der obengenannten Actien in hohem Grade billig und feingewinnig erscheinen.

Die **fremden Anleihen** und **Werten** sowie die **Eisenbahnwerte**, auf welche ich wiederholt als solche Anlageverthe hingewiesen, haben sich auch in der Baupartei der Vormonate außerordentlich fest gehalten; ein besserer Beweis für die Güte dieser Papiere läßt sich kaum beibringen, und ich empfehle dieselben auch heute noch als günstigste Kapitalanlage, namentlich **Berliner, Deutsche, Hamburger, Freiburger und Rechte Oberbayerische**.

Die Berichte, welche über die Verhältnisse der **Kolonien** und **Eisenbahnen** vorliegen, sind augenblicklich noch zu widersprechend, daß es schwer ist, eine bestimmte Ansicht über die Entwicklung des Bergwerks- und Handelsmarktes auszusprechen. Für die Stammprioritäten der Dortmunder Union wird eine hohe Dividende erwartet, in Folge dessen treten auch Käufer für dieses Papier auf.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf **Zeit** und auf **Prämie** gehandelt werden, stelle ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienfußes nach den neuesten Notierungen der Börsenblätter zusammen:

	Risiko per 1000	Risiko per 1000	Risiko per 1000	Risiko per 1000	Risiko per 1000	Risiko per 1000	Risiko per 1000
	ca. M. 300.	ca. M. 900.	ca. M. 375.	ca. M. —	ca. M. 5000	ca. M. 100.	ca. M. 125.
je M. 15000 Anleihe-Aktien	ca. 636.	ca. 825.	je M. 15000 Deutsche Komm.-Aktien	ca. 400.	je M. 5000 ungar. Goldrente	ca. 150.	ca. 175.
„ 15000 Dortmunder Union	„ 190.	„ —.	„ 15000 Disconto-Komm.-Anteile	„ 300.	5000 Russl. Anleihe	„ 150.	„ 110.
„ 15000 Berg.-Märk. Eisen-Act.	„ 450.	„ —.	„ 50 Oeffentl. Credit-Aktien	„ 400.	5000 Orient-Anleihe	„ 150.	„ 175.
„ 15000 Oberösterr. Eisen-Act.	„ 180.	„ —.	„ 50 Franzosen	„ 300.	je 50 Stück Russl. Anleihen	„ 150.	„ 250.

Für diejenigen geehrten Interessenten, welchen das Wesen der **Prämien-Geschäfte (Geschäfte mit beschränktem Risiko)** unbekannt ist, halte ich meine **ungetauften** **Beute**, soeben in fünfter Auflage erschienene Broschüre über **„Capitalsanlage und Speculation in Werthpapieren“** gratis zur Verfügung. Für alle **Wörtern** enthalte ich meine Dienste angelegentlich empfohlen und bin gern bereit, möglichst **genaue Auskunft** über alle Werthpapiere zu erteilen.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Berlin, 15 Commandantenstraße, I. Et. vis-a-vis der Beuthstraße. [1941]

Hagel-Versicherungs-Bank für Deutschland von 1867 in Berlin.

Die Gesellschaft versichert sämtliche Feuerschäden unter liberalsten Bedingungen zu den möglichsten Prämien. **Lebensdauer Durchschnittpremie 67/4 pro 100 Mark Versicherungssumme.** Die Taxation der Schäden geschieht durch Mitglieder der Gesellschaft. Ueberhöhte erhalten die Mitglieder als Dividenden wieder zurück.

Zur weiteren Ansicht und Aufnahme von Versicherungen sind bereit:

Herr **Richard Gorges**, Haupt-Agent
 „ **Ferd. Kungas**, Kaufmann
 „ **Urban**, penl. Steuerbeamter
 „ **G. Wagner**
 „ **G. Donath**
 „ **C. Nauck jun.**, Weilermeister
 „ **A. Schlemm**
 „ **Herrn Ulrich**, Kaufmann
 „ **W. Göhr**
 „ **Rob. Kunath**, Seilgeschäfte
 „ **A. Dittrich**, penl. Kanzleibekannt
 „ **W. Meyer**, Haupt-Agent
 „ **G. Gerlach**, Steuer-Einschmelzer
 „ **Otto Meizer**, Seilgeschäfte
 „ **Oscar Landmann**, Haupt-Agent
 „ **C. Claus**, Gutsbesitzer
 „ **F. Drieselmann**
 „ **H. Häussler**
 „ **C. Schulz**, Versicherungs-Commissar
 „ **H. Rathmann**, Haupt-Agent
 „ **J. Plunke**, penl. Richter
 „ **J. Jul. Weissheit**, Gattweib
 „ **C. Bierwisch**, Kaufmann
 „ **F. Ulrich**
 „ **F. Erdmann**
 „ **F. Wirth**, Kaufmann
 „ **W. Zobele**, Gerichts-Beirat
 „ **W. Brämmer**, Kaufmann
 „ **Grabl**, Maler

sowie der ergebenst unterzeichnete **General-Agent der Gesellschaft**
F. W. Cordes in Halle a. S.,
 Sophienstraße Nr. 11.

Für Beitung-Leser,

welche die Ansicht haben, in den Abonnenten-Vorteil des „**Berliner Tageblatt**“ zu treten, bietet sich jetzt die geeignete Gelegenheit, zunächst ein **Monats-Abonnement (vvo Juni)** zu nehmen, da solches nach den postalischen Bestimmungen nur für jeden dritten Monat im Quartal zulässig ist.

Das täglich zweimal als Abend- und Morgenblatt erscheinende:

Berliner Tageblatt

nebst seinen drei Beiliegern: **Belegblätter** der **Deutsche Pesehalle** **Militärisches Witzblatt** **„U L K“** **Wochentl. Witzfeilungen** über **Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**

ist jetzt noch wie vor pro Monat nur **1 Mk. 75 Pf.!!** für alle 4 Blätter zusammen.

Zu täglichen Zeitungen beginnt im Monat Juni eine reizende Novelle von **Max King**, „**Stitterwogen**“, worauf die vielen Freunde des beliebten Autors aufmerksam gemacht werden.

Man abonniert außerhalsb Berlin bei allen Reichspostanstalten.

*) Gegenwärtig 75000 Abonnenten, mitbin die bei Weitem gelebteste Zeitung Deutschlands.

Gastwirthen

empfehle meine **Luftkesselreinigung** vermittelst Dampf (der Vertheilung erteilt eine Störung), sowie **Luftventile** angelegentlich.

C. A. Callm, Marienstraße 6.

Für Restaurateure!

Zur vollständig vorgeschriebenen **Umänderung von Bierdruck-Apparaten** empfiehlt sich bei billigsten Preisen **Franz Müller, Morhwinger Nr. 6.**

„ **Zinnrohr, Luftfilter mit Oelfänger, Injektoren, Glasröhren, Ventile und Gummischlauch** halte stets vorräthig.

Anleitung zum Selbstanbringen wird gern erteilt. **D. C.**

Sohlen-Cement

Erfindung von national-ökonomischer Wichtigkeit, passend für Jedermann, verleiht fertigen Schuhen und Stiefeln Sohlen **breit bis 50 Par.** **Goldarbeit** für mindere als doppelte wird garantiert **Preis 50 Pf.** **Alteinges. Depot für Halle a. S. bei C. F. Ritter, Leipzigerstr. 91.**

Vorzzeichnungen zu Weib- und Lunt-Einzierern werden **sauber und billig** angefertigt. **Monatlang in großer Auswahl.** **Franz Doris Hertel, Mauergasse 2.**

10. Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Ziehung: am 31. Mai 1880. — Loose à 3 Mark bei dem **General-Agenten Karl Krebs** in Quedlinburg und **J. Barck & Co., H. Wiebach, Leipzigstr. 2, Steinbreche & Jasper, R. Fenne, J. R. Strässer, Gustav Taitche** in Magdeburg, und **J. Kottarengeschäfte** in Halle a. S. **Louis Zehender** in Merseburg. **A. Baldamus** in Seefeld. **Richard Kraemer** in Wettin.

Chili-Salpeter

Garantie **15 1/2-16** **Stidstoff.**

offeriert bei Partien mit **Mk. 15,00 incl.** ab hiesigem Lager **W. E. Schmidt.**

In allen Buchhandlungen vorräthig:
Mütterlicher Rath
 an meine Tochter,
 wie sie die glückliche **Gattin, Mutter und Hausfrau** werden könne.
 Von **Sophie Eintrich**. 3. Auflage.
 Geb. 2/4, fein geb. 4/4.
 Verlag von **Erte Sendel** in Halle.

Ein neues **Billard** auf **Abzahlung** zahlung zu verk. gr. Klausstr. 8.
Sing-Academie.
Donstag den 25. Mai Abds. 8 Uhr **Abend** im Saale der Volkshalle.
 Anmeldeung neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Vorzeck** Wilhelmstr. 5. **I. Der Vorstand.**

Stich- und Familienwäsche wird angenommen zum **Waschen** u. **Blättern** **Oberwender 20/4** **Stragen, Einpen, Tischentwäcker 4/4** **Reinwandel 50/4** **helle Kleider** von 50-100/4, **Nachtbinden** 10/4, **weiße Röcke** 20-30/4, **Fischerplan 3/4**.

Die Volkstüde

besteht sich **Stadthaus**, 7 in **Schloß** **Warten** für die ganze Portion, **25/4**, für die halbe à **13/4** werden bei der Küche selbst, sowie auch bei **Schloß** **Reumann**, **Gebrüder** u. **Schloß** **gassen-Ges.** und bei Herrn **Billard** **Reinwandel** 10. verkauft.

Für Kirchherrn.
 Eine eiserne in gutem Zustande befindliche **Küchentrone** ist billig zu verkaufen bei **Karl Kühn**, **Wischeufels, Nicolaisstr. 108.**

Wetterbeobachtung den 22. Mai **3 Uhr Nachmittags**. Wind, **Süd** **West**, schwach. **Wetter** angenehm. **Temperatur** 15 1/2 Gr. **W. Wärme**, **Barometer** vorhanden in der 2. und 3. **Schicht** **Stadthaus**, 7 in **Schloß** **Warten** für die ganze Portion, **25/4**, für die halbe à **13/4** werden bei der Küche selbst, sowie auch bei **Schloß** **Reumann**, **Gebrüder** u. **Schloß** **gassen-Ges.** und bei Herrn **Billard** **Reinwandel** 10. verkauft.

Sympathie-Sur.
 Für **Sich** u. **Reumatismus** leistende **bin** ich wieder anwendend.
H. Hoppe, gr. **Schloßgasse 7, I.**
 Ein **Isperdig** liegender

Wetterbeobachtung den 22. Mai **3 Uhr Nachmittags**. Wind, **Süd** **West**, schwach. **Wetter** angenehm. **Temperatur** 15 1/2 Gr. **W. Wärme**, **Barometer** vorhanden in der 2. und 3. **Schicht** **Stadthaus**, 7 in **Schloß** **Warten** für die ganze Portion, **25/4**, für die halbe à **13/4** werden bei der Küche selbst, sowie auch bei **Schloß** **Reumann**, **Gebrüder** u. **Schloß** **gassen-Ges.** und bei Herrn **Billard** **Reinwandel** 10. verkauft.

Gasmotor
 ruhiger Gang, **billig** zu verkaufen.
Weimar, Bahnhofstr. 21.

Wetterbeobachtung den 22. Mai **3 Uhr Nachmittags**. Wind, **Süd** **West**, schwach. **Wetter** angenehm. **Temperatur** 15 1/2 Gr. **W. Wärme**, **Barometer** vorhanden in der 2. und 3. **Schicht** **Stadthaus**, 7 in **Schloß** **Warten** für die ganze Portion, **25/4**, für die halbe à **13/4** werden bei der Küche selbst, sowie auch bei **Schloß** **Reumann**, **Gebrüder** u. **Schloß** **gassen-Ges.** und bei Herrn **Billard** **Reinwandel** 10. verkauft.

Die Cementwaaren-Fabrik von H. Knabe in Halle a. d. S.

Merseburger-Strasse Nr. 30,
 liefert billigst alle Sorten **Cementplatten**, sowie **Figuren und Ornamente**, überhaupt **sämmtlich** in dieses Fach schlagender Artikel.

Kopfleiden

(Migräne), **schmerzhaften Kopfschmerz** (häufig mit Erbrechen), **Kopfschmerz**, **Gefäßschmerz**, **rheumatischer Kopf** und **Schmerz** **besitzt** wie bekannt nach langjähriger Erfahrung in den vorzüglichsten **veralteten** Fällen **rational**.

G. H. Braun, Breslau,
 Gr. **Königsstr. 2, I. Etage.**
 Briefe **Erbsen** a. u. **u.**
 Am **Donstag**, den 25. Mai in **Halle** im **Hotel zum „gold. Ring“** **Veranstaltung** 9 bis 6 Uhr **Nachmittags** im **Spreche**.

Vielleicht entsinnen Sie sich noch des wenigen Vertrauens, mit dem ich mich am 26. November 1879 Ihnen für andertraute und jetzt kann ich Ihnen zu meiner und der Meinigen großen Freude mittheilen, daß ich trotz der größten Aufregung nicht eine Spur von dem schrecklichen Kopfschmerz gehabt habe. Nur war eine Aube von dem schrecklichen Leiden hat, gegen welches viele Aerzte vergeblich ihre Kunst anwandten, bei mir jogar den Zustand verminderten, wird erweisen, daß Worte es nicht vermögen die **Amnigheit** des Dankes zu schildern. **Göda** bei **Seitfen** (Sachsen), den 1. April 1880.

Malinke 214, geborene **Tranlich**,
 Erliche möglichst umgehend für einen **Bekannt** eine **Kur** gegen **Kopfschmerz** **leiden** anfertigen zu lassen, wie Sie mir solche bereits im vorigen Jahre **zusammen** **zusenden** ließen. Diefelbe hat meiner Frau, sowie einer anderen Dame, welche beide Jahre lang mit diesem Kopfschmerz behaftet waren, **geholfen**.
Stuttgart, den 11. April 1880.
Th. Koell, Polizeifourier, Stadtpolizeiamt.

Magdeburger Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung am 14. Juni i.
 Zur Verlosung sind bestimmt:
 1 Gew. i. 25. v. 10.000 Mk.
 1 " " " " 4.000 " "
 5 " " " " 2.000 " "
 50 Gew. i. 25. v. 1.000 5.000 " "
 30 " " " " 500 5.000 " "
 30 " " " " 200 6.000 " "
 100 " " " " 100 10.000 " "
 300 " " " " 50 20.000 " "
 1052 " Gew. 3/4 v. 12.000 " "
Loose à 1 Mk. sind zu haben in den **bestimmten Verkaufsstellen**.
 Weitere **Wiederveräußerer** gegen **angenehm** **Abzahl** **gehört** und **belieben** sich solche zu wenden an **A. Molling**, **General-Debit** in **Hannover** oder an **J. Barck & Co.**, **Haupt-Debit** in **Magdeburg**, **Breitenweg 38.**